



**FORÊT VALAIS**  
**WALLISER WALD**

## Geschäftsbericht 2022



**Walliser Waldwirtschaftsverband**

Avenue de Tourbillon 36D, 1950 Sitten  
T 027 552 00 44 – [foret@foretvalais.ch](mailto:foret@foretvalais.ch)  
[www.walliserwald.ch](http://www.walliserwald.ch)





**Olivier Turin**

Präsident Walliser Wald

## Aus gemeinsamen, tiefen Wurzeln schöpfen für ein gemeinsames Projekt.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer

Das vergangene Jahr war von der Suche nach Lösungen geprägt, um mehr Holz aus unseren Wäldern zu holen. Nachdem wir festgestellt hatten, dass wir ein Brettspertholzwerk nicht realisieren konnten, haben wir uns erneut an die Arbeit gemacht, um andere Möglichkeiten zu finden.

Die Bilanz ist jedoch eindeutig. Jede Initiative, die wir entwickeln, sollte zunächst auf einem Zusammenhalt der gesamten Branche beruhen.

Diese kantonale Holzbranche, die auch geografisch angrenzende Regionen unseres Kantons umfasst, muss ausreichend strukturiert sein, um reaktionsfähig zu sein und unsere strategischen Entscheide vorwegzunehmen.

Ein zuvor abgesprochener Zusammenhalt für ein gemeinsames Projekt würde uns eine höhere Handlungsfähigkeit ermöglichen und uns helfen, bei einem nächsten Projekt die Chance nicht zu verpassen, dieses realisieren zu können. Dieser Wille hat uns angetrieben und dazu geführt, dass wir uns erneut zusammengeschlossen haben, um unseren Wunsch nach Zusammenarbeit zu bekräftigen und gleichzeitig die wichtigsten Herausforderungen und Chancen anzunehmen, die es trotz der aktuellen und kommenden Anforderungen zu nutzen gilt: Dazu zählen insbesondere die Energiepreise, die ausländische Konkurrenz und die Schwierigkeiten, Arbeitskräfte zu finden, die wir ausbilden können.

Unsere Wälder brauchen Pflege und das aus ihnen gewonnene Holz muss valorisiert werden, da es sinnvoll wäre, die Dinge in der Region anzugehen. Die Nachfrage nach Rohstoffen und Energie ist gross und unsere Abhängigkeit vom Ausland wirft Fragen auf. In einem globalen Markt ist jedes Mitglied unserer Wertschöpfungskette zu klein, um die Nachfrage bei Grossprojekten aus Schweizer Holz zu decken. Unsere Herausforderung besteht also darin, zu kooperieren, um dem Markt gerecht zu werden, und gleichzeitig unsere Autonomie zu bewahren.

In diesen unsicheren Zeiten sollten wir, ähnlich wie junge Baumsetzlinge in Zeiten von Wassermangel, den Schwerpunkt auf das Wachstum unserer gemeinsamen Wurzeln legen. Die Entwicklung unserer Branche und Sektionen wird durch diese Zusammenarbeit begünstigt und ermöglicht die Entstehung einer kohärenteren, auf Gegenseitigkeit beruhenden Branche.

### Inhaltverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Retrospektive	4
Berufsbildung	6
Weiterbildung	8
Kommunikation und Projekte	10
Gesamtarbeitsvertrag	14
Rechnung und Bilanz 2021	16
Organisation	20

Sie erhalten hier einen kurzen forstlichen Rückblick auf Schweizer Ebene mit ein paar wichtigen Ereignissen von 2022, welche die Aktivitäten der Walliser Waldeigentümer beeinflusst haben.

## Markante Trockenheit und heisser Sommer 2022

Die Schweiz erlebte 2022 das wärmste Jahr seit Beginn der Messungen im Jahr 1864. Die durchschnittliche Jahrestemperatur betrug 7,4°C und lag somit 1,6°C über dem Durchschnitt zwischen 1991 und 2020. Im Wallis gab es Regionen, die 1,9°C bis 2°C über der Norm lagen. Sitten zum Beispiel erlebte 49 Tropentage (Temperaturen von 30°C oder mehr). 2022 war auch durch einen anhaltenden Niederschlagsmangel und viel Sonnenschein gekennzeichnet. Viele Orte erhielten nur 60-70% des Jahresniederschlags. Regen fehlte besonders im März und Mai, Monate, die für das Baumwachstum wichtig sind. Die vier trockensten Messorte in der Schweiz in 2022 waren Ackersand (Gemeinde Stalden) mit 372 mm, Grächen mit 394 mm, sowie Brig und Saas Fee mit 434 mm. Quelle: MeteoSchweiz.



## Ansturm auf Energieholz

Die Sanktionen gegen Russland wegen des Krieges in der Ukraine, insbesondere die Einfuhrbeschränkungen von russischem Gas, haben die Energiepreise in die Höhe getrieben und zu Befürchtungen geführt, dass es im Winter 2022/2023 zu Engpässen kommen könnte. Die Preise für Energieholz folgten dem allgemeinen Trend. Viele Haushalte legten Vorräte an Brennholz oder Pellets an, da sie befürchteten, im Winter nicht mehr heizen zu können. So wurden die Lager von trockenem Laubbrennholz in den Forstrevieren im Laufe des Herbstes geleert. Einige waren sogar gezwungen, ihre Lieferungen an neue Kunden zu beschränken.

Dieses Phänomen ist vielleicht kurzlebig, doch die Zahl der Pelletheizungen stieg aufgrund der Energiewende erheblich an und führte bereits zwischen 2020 und 2021 zu einem Anstieg des Verbrauchs um 22%. Für den Winter 2022/2023 wird ein weiterer Anstieg erwartet.

## WaldSchweiz feierte 2022 ihr 100-jähriges Bestehen

Der Verband der Waldeigentümer wurde 1921 mit dem Ziel gegründet, die Interessen der Waldeigentümer zu wahren, sowie die Wichtigkeit des Schweizer Waldes und seiner Nutzung aufzuzeigen. Das Jubiläumsjahr stand unter dem Motto „Mein Wald. Dein Wald“, das verdeutlicht, dass jeder Wald einen Eigentümer oder eine Eigentümerin hat, aber jeder Besucher und jede Besucherin willkommen ist. Auf der Website des Vereins stellen sich sechs Waldeigentümer in Kurzfilmen vor. Ein „Waldpass“, der interessante Informationen über den Schweizer Wald zusammenfasst, wurde in grossem Umfang verteilt, insbesondere an Schulen. Zudem fand am 1. September in Bern der erste Waldkongress zum Thema „Holznutzung und Ökosystemleistungen: Widerspruch oder Synergien?“ statt.

## Handbuch zur Einführung in den Wald

Das seit langem erwartete Handbuch zur Einführung in den Wald für Waldeigentümer ist nun endlich erhältlich. Denn die Eigentümer, ob Gemeinderat, Burgerrat oder Reviervorstand, sind für die Strategie in ihrem Wald verantwortlich; eine Rolle, die der eines Unternehmensinhabers oder eines Verwaltungsratspräsidenten ähnelt. Die Publikation „Der Schweizer Wald einfach erklärt – Ein waldwirtschaftliches Handbuch für Behörden“ soll ihnen helfen, sich in ihrer neuen Funktion zurechtzufinden. Es kann unter <https://www.waldschweiz.ch/behoerdenbox> heruntergeladen werden.



### KOPFSCHUTZ

Die Arbeit im Wald war schon immer gefährlich. Wie auf den alten Fotos unserer Urgrosseltern zu sehen ist, gab es damals noch keine Schutzausrüstung. Nach und nach wurden dann **Aluminiumhelme** verwendet, die den Kopf vor herabfallenden Ästen aus den Bäumen schützen sollten. Mit dem Aufkommen der Motorsäge wurden die Helme mit einem Visier ausgestattet, um das Gesicht vor Sägespänen zu schützen, sowie mit einem Gehörschutz gegen den Lärm. Durch das Anbringen von Luftlöchern wurde der Tragekomfort verbessert. **Moderne Helme** müssen eine Vielzahl von Sicherheitskriterien erfüllen: Sie müssen den Aufprall eines 5 kg schweren Gegenstands, der aus 1 m Höhe herunterfällt, abfangen und dem Durchschlag eines 3 kg schweren, spitzen Gegenstands, der aus derselben Höhe herunterfällt, standhalten können. Die Wahl des Gehörschutzes ist eine heikle Angelegenheit; der Gehörschutz muss den Lärm der Motorsägen reduzieren, aber es dennoch ermöglichen, die Warnrufe der Kollegen zu hören. Einige Unternehmen statten den Gehörschutz mit Funkgeräten aus, was die Kommunikation zwischen den Teammitgliedern erheblich verbessert.



# Ausbildung



Die letzten Forstwarte, die ihre Prüfung noch unter der alten Bildungsverordnung absolviert haben, haben ihre Prüfung im Frühjahr 2022 abgelegt. Ab sofort werden alle Forstwart/innen EFZ nach der neuen Verordnung ausgebildet. Die verschiedenen Ausbildungsorte haben sich problemlos angepasst und eine qualitativ hochstehende Berufsbildung ist gewährleistet.

Zu Beginn des Schuljahres im August 2022 hatten wir im Unterwallis 44 Forstwartlehrlinge EFZ (davon drei Forstwartinnen), einen Forstpraktiker EBA-Lehrling und im Oberwallis 23 Forstwartlehrlinge EFZ (davon zwei Forstwartinnen).

Die Berufsmesse (Your Challenge) wurde zu Beginn des Jahres 2022 abgesagt. Aus diesem Grund hat der Kanton Wallis beschlossen, einen Walliser Tag für die Schüler der Stufe 10H an den SwissSkills in Bern am 9. September 2022 zu organisieren. Da die OdA WaldSchweiz einen Stand über Forstberufe hatte, verstärkten die beiden Walliser Koordinatoren der forstlichen Ausbildung das Team vor Ort, um die Walliser Schüler zu empfangen.



## Im Unterwallis

Im Unterwallis verzeichnen wir dieses Jahr einen starken Rückgang der Lehrlingszahlen. Ein Phänomen, das häufig auftritt, wenn ein grosser Jahrgang seine Lehre abschliesst. So erleben wir regelmässig einen Wechsel zwischen grossen und kleinen Klassen. Angesichts der Nachfrage nach Fachkräften in der Branche hoffen wir, dass wir für die Klasse, die im Herbst 2023 beginnen wird, wieder zahlreiche Schüler finden werden.

Um die Bewertung der Lehrlinge in den überbetrieblichen Kursen zu vereinfachen und effizienter zu gestalten, haben die Kursleiter der überbetrieblichen Kurse für das Unterwallis die Online-Bewertungen mithilfe der Plattform Eval-Pro getestet. Diese Plattform, die vom CFPF (Centre de formation professionnelle forestière) in Partnerschaft mit einem Informatikunternehmen entwickelt wurde, ermöglicht es, die Bewertungen direkt auf der Plattform zu speichern. Bemerkungen können direkt vom Smartphone des Kursleiters oder von einem einfachen Tablet aus hinzugefügt werden. Der Ausbildungsleiter kann jederzeit die Entwicklung der Bewertung einsehen und eine gerechte Behandlung der Lehrlinge sicherstellen. Diese Testphase wurde auch von WaldSchweiz für die Holzerntekurse für die Walliser Lehrlinge übernommen, und angesichts des positiven Feedbacks der Kursleiter hoffen wir, diese Vorgehensweise fortsetzen zu können. Diese Technik ermöglicht auch eine Effizienzsteigerung bei der Übermittlung der Beurteilungen an die Lehrbetriebe, die so die Informationen schnell auf elektronischem Weg erhalten und gleichzeitig die administrative Arbeit vereinfachen können. Andere Westschweizer Kantone sind bereits an dieser Software interessiert. Wir hoffen, dass die Bewertungen in der Westschweiz vereinheitlicht werden.

## FÄLLEN VON BÄUMEN



Die **Zweimannsäge** wurde lange Zeit zum Fällen grosser Bäume verwendet. Zwei Personen müssen sie bedienen, wobei jeder die Säge zu sich heranzieht und sie nie schiebt, damit sie nicht blockiert wird. Das Bedienen der Zweimannsäge ist allerdings körperlich anstrengend. Zudem ist sie schwierig zu schärfen und sperrig für den Transport. Die ersten **Motorsägen** wurden zwischen 1925 und 1929 entwickelt, waren damals aber noch schwer und erforderten ebenfalls zwei Benutzer. Erst leichtere und handlichere Kettensägen führten dazu, dass sie ab den 1960er Jahren immer häufiger eingesetzt wurden. In den letzten Jahren sind immer leistungsfähigere, elektrische Modelle auf den Markt gekommen. Sie sind leiser, haben jedoch nur eine begrenzte Stromversorgung und sind weniger leistungsstark als Motorsägen mit einem Benzinmotor.



## Oberwallis

Die Ausbildung der Oberwalliser Lehrlinge erfolgt seit über 20 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern, um eine qualitativ hochwertige Ausbildung anbieten zu können. Es ist nämlich schwierig und kostenintensiv, die Qualitätsstandards für eine kleine Anzahl von Lehrlingen zu erfüllen. Eine grössere Organisation bietet auch mehr Flexibilität. So werden alle Kurse zweimal durchgeführt, sodass ein verunfallter oder kranker Lehrling den verpassten Kurs schnell nachholen kann. Die Organisation der Kurse war lange Zeit in den Händen des Berner Amtes für Wald. Mit der Änderung der Bildungsverordnung wurde 2012 die OdA Wald BE-VS gegründet. Sie umfasst die verschiedenen

Arbeitgeber der beiden Kantone, sowie mit beratender Stimme die Dienststelle für Berufsbildung und den Chefexperten. Die Oberwalliser Lehrlinge besuchten die überbetrieblichen Kurse in der Berufsschule.

Die Dienststelle für Berufsbildung beschloss 2020, die Kurse der Berufsschule nach Brig zu verlegen. 2022 wurden zum ersten Mal alle drei Klassen im Wallis unterrichtet. Die überbetrieblichen Kurse und die praktischen Prüfungen fanden weiterhin in Zusammenarbeit mit den Bernern statt. Die Organisation wurde jedoch komplizierter und die Kosten für die Kurse wurden aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl durchschnittlich höher.

## Überbetriebliche Kurse 2022

Mehrere Lehrlinge mussten überbetriebliche Kurse (ÜK) nachholen, die sie 2021 teilweise aufgrund des Coronavirus nicht besuchen konnten. Alle Lehrlinge konnten ihren ÜK nachholen, was ihnen ermöglicht, ihre Ausbildung gemäss ihrem normalen Lehrplan fortzusetzen. In der folgenden Tabelle finden Sie die Einteilung der verschiedenen Kurse für 2022:

Überbetriebliche Kurse (ÜK) Oberwallis	Ort	Datum
ÜK A (Holzerkurs 1)	Rotwald	29. August-09. Sept. 2022
ÜK B (Holzerkurs 2)	Kirchberg	09.-20. Januar 2022
ÜK C (Rücken/ Seilkran)	Sangernboden BE	29. August-09. Sept. 2022
ÜK D1 (Jungwaldpflege)	Lyss Wimmis	20.-24. Juni 2022
ÜK D2 (Gebirgswaldpflege)	Burgdorf	28.-31. März 2022
ÜK D3 (Jungwaldpflege 3)	Guttannen	22.-23. / 24.-25. August 2022
ÜK D4 (Jungwaldpflege 4)	Lyss oder Belp	09.-12. / 16.-19. August 2022
ÜK D5 (Jungwaldpflege 5)	Steffisburg	15. Februar 2021
ÜK E (Bauarbeiten)	Sangernboden	27. Juni-01. Juli 2022
ÜK F (Erste Hilfe)	Wimmis	21.-22. März 2022
ÜK G (Absturzsicherung)	Wimmis	2 Tage im Mai/ Juni 2022
LAP-Vorbereitung	Loèche	17. Februar et 24. Mai 2022
Lehrabschlussprüfung	Mehrere Orte	Februar, März et Juni 2022

Überbetriebliche Kurse (ÜK) Unterwallis	Ort	Datum
ÜK A (Holzerkurs 1)	Sorens (FR)	16.-27. Januar 2023
ÜK B (Holzerkurs 2)	Estavayer-le-Lac (FR)	30. Januar-10. Februar 2023
ÜK C (Rücken)	Liddes	03.-14. Okt. 2022
ÜK D1 (Jungwaldpflege)	Martigny/ St-Maurice	02.-11. Mai 2021
ÜK D2 (Gebirgswaldpflege)	Conthey (Derborence)	20.-29. Juni 2022
ÜK E (Forstliche Bauten)	Bas-Valais	05.-14. Sept. 2022
ÜK F1 (Nothilfe 1)	Sion	07. Okt. 2022
ÜK F2 (Nothilfe 2)	Orsières	13. Mai 2022
ÜK G (Absturzsicherung)	Saxon	25. August oder 8./15./22. Sept. oder 06. Okt. 2022
Zwischenprüfung	Triage de la Cime de l'Est	09. Mai 2021
Lehrabschlussprüfung	Troistorrents/ Dorénaz	Ende Mai und Anfangs Juni 2022



## Weiterbildung

Die Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft (DWNL) unterstützt finanziell die Weiterbildungskurse, welche ihren Zielen entsprechen. Die übrigen Kurse werden den Betrieben, die ihre Mitarbeiter weiterbilden, zu Selbstkostenpreisen in Rechnung gestellt.

### Weiterbildung Oberwallis

Im Oberwallis wurden acht Weiterbildungskurse mit insgesamt 49 Weiterbildungstagen organisiert. Dies war die erste Reihe von Kursen, die von unserem neuen Ausbildungskordinator im Oberwallis organisiert wurde. Der Zeitraum von der Idee bis zur Durchführung eines Kurses benötigt mehrere Monate. So wurde das Kursprogramm 2023 bereits 2022 vorbereitet, um eine breite Vielfalt an Kursen anbieten zu können.

Kursname	Ort	Datum	Teilnehmer	Organisation
Pflegen und Schneiden von Garten- und Obstbäumen	Landwirtschaftsschule Visp	23.11.2022	15	WW
Trockensteinmauern	Raron	18.-20.05.2022	8	WW
Refresher Levelkurs / Arbeiten am hängenden Seil <sup>1</sup>	Raron	13. / 14.04.2022	9	WW
Absturzsicherung steiles Gelände / Baumsteigen <sup>1</sup>	Raron	04. / 05.04.2022	8	WW

WW: Walliser Wald / <sup>1</sup> Mit der Unterstützung der DWFL organisiert

### Weiterbildung Unterwallis

Für das Forstpersonal im Unterwallis konnten acht Kurse mit insgesamt 102 Weiterbildungstagen organisiert werden. Alle Details zu den Kursen sind in der untenstehenden Tabelle zusammengefasst. Der Erste-Hilfe-Kurs im Wald war mit 54 Teilnehmern im Jahr 2022 der am häufigsten besuchte Kurs. Dieser Kurs muss vom Forstpersonal regelmässig wiederholt werden, um die richtigen Massnahmen im Falle eines Unfalls zu garantieren, was die hohe Beteiligung erklären könnte.

Kursname	Ort	Datum	Teilnehmer	Organisation
Intergenerationelle Zusammenarbeit	Montreux	02.06.2022	10	WW / CVPC
Erste Hilfe im Wald <sup>1</sup>	Riddes / Fully / Nendaz	11.03 / 17.05 / 13.06.2022	54	WW / Air Glacier
Absturzsicherung steiles Gelände 1 <sup>1</sup>	Saxon	28.04 / 28.06 / 25.08.2022	6	WW / Alkana
Absturzsicherung steiles Gelände 2 <sup>1</sup>	Saxon	09.06.2022	6	WW / Alkana
Sicherheit und Transport <sup>1</sup>	Martigny	30.06.2022	9	WW / Routiers Suisse
Hebebühne	Evionnaz	04.03 / 08.03 / 10.05.2022	4	WW / Alkana
Baumsteigen und Kameradenrettung	Saxon	13.05.2022	4	WW / Alkana
Textil- und Stahlseil zum Holzrücken <sup>1</sup>	Riddes	11.10.2022	9	WW / CFPF

WW: Walliser Wald / CVPC: Weiterbildungszentrum Wallis / <sup>1</sup> Mit der Unterstützung der DWFL organisiert

### Motorsägehandhabungskurse

2022 haben wir die Ausbildung im Bereich Motorsägehandhabung für Landschaftsgärtnerlehrlinge im Unterwallis fortgesetzt. Im Rahmen des überbetrieblichen Kurses lernten 27 angehende Landschaftsgärtner in einem eineinhalbtägigen Kurs den Umgang mit der Motorsäge und die Sicherheitsvorschriften kennen. 21 Personen, die gelegentlich mit Motorsägen arbeiten (z.B. Mitglieder des Verbandes JardinSuisse Valais, Landschaftsgärtner, Gemeindeangestellte und andere) besuchten ebenfalls einen zweitägigen Kurs zu diesem Thema.

### Grundkurs und Aufbaukurs zur Holzernte

Nach einer fünfjährigen Übergangszeit, in der sich die Betroffenen weiterbilden konnten, trat Artikel 21 des Bundesgesetzes über den Wald vollständig in Kraft. Dieser Artikel bezweckt, die Sicherheit bei Holzerntearbeiten im Wald zu gewährleisten, indem er eine zweiwöchige Mindestausbildung für Holzerntearbeiten vorschreibt. Der Kanton Wallis klärt in seiner Richtlinie vom Juli 2021, welche Pflichten und Ausbildungen notwendig sind, um Holz ernten zu dürfen.

Im Wallis handelt es sich demnach um Erntearbeit, sobald ein Baum mit einem Durchmesser von 20 cm oder mehr auf Brusthöhe (BHD) gegen Bezahlung (Holz wird weiterverkauft und/oder der Person als Gegenleistung für die Arbeit überlassen) gefällt, entastet, mit einer Motorsäge zerlegt und/oder mithilfe eines Fahrzeugs abtransportiert wird. Die Ausbildung ist im Wallis auch für Eigentümer obligatorisch, die jährlich mehr als 10 m<sup>3</sup> für den Eigenbedarf ernten.

Um die gesetzlichen Anforderungen vollständig erfüllen zu können, ist eine zehntägige Ausbildung für die Durchführung der Holzernte vorgeschrieben. Ein fünftägiger Grundkurs über die Holzernte (40 Std.) bezweckt, dass die Teilnehmer in aller Sicherheit Bäume mit einem Durchmesser von mehr als 20 cm unter normalen Umständen zu fällen lernen. Darauf muss ein fünftägiger (40 Std.) Weiterführungskurs folgen, der es ermöglicht Spezialfälle zu fällen, Bäume aufzurüsten und eine Einführung in das Holzrücken mit der Seilwinde zu erhalten.



# Kommunikation und Projekte



## Kommunikation und Projekte

Nebst der Organisation von Kursen für die Berufsbildung und die Weiterbildung führte der Verband *Walliser Wald* Kommunikationsaktionen für die breite Öffentlichkeit durch, um die Dienstleistungen des Waldes und die Arbeit der Forstleute bekannt zu machen. Weiter werden die Interessen der Waldeigentümer vertreten. Darüber hinaus setzt sich der Verband *Walliser Wald* mit verschiedenen Projekten für eine bessere Waldbewirtschaftung und eine bessere Nutzung der Waldprodukte ein. Schlussendlich nimmt *Walliser Wald* mehrere Mandate im Rahmen seiner Kompetenzbereiche wahr.

### Wanderausstellung „Wald – Förster – Arbeit“

Nach dem Erfolg unserer ersten Wanderausstellung „Der *Walliser Wald* schützt dich“ von 2016 bis 2018, haben wir ein grosses Spiel entwickelt, um unseren Mitbürgern die Arbeit der Forstleute besser zu erklären. Ursprünglich hatten wir ein Programm für zwei Jahre zusammengestellt. Nach einem guten Start im Jahr 2019, nahm unsere Wanderausstellung an 20 Veranstaltungen teil, an denen insgesamt mehr als 130 000 Besucher anwesend waren. Wegen der Pandemie musste unsere Ausstellung 2020 pausieren und beschränkte unsere Präsenz 2021 auf kleine und mittelgrosse Veranstaltungen. Wir brauchten vier Jahre, um unser Programm (fast) abzuschliessen, d. h. die Präsenz bei 39 Veranstaltungen.

Bei allen Veranstaltungen wurde unsere Anwesenheit sehr geschätzt, und wir werden immer noch regelmässig zur Durchführung unserer Ausstellung angefragt. Das für dieses Projekt vorgesehene Budget ist jedoch erschöpft. Wir haben ein anderes Programm vorbereitet und die erforderlichen Mittel beschafft, damit die Ausstellung ab 2023 im Rahmen der Berufsförderung genutzt werden kann. Sie ist noch in gutem Zustand und kann von unseren Mitgliedern ausgeliehen oder von Externen gemietet werden.

### Ein spielerischer und mobiler Lehrpfad

Im Rahmen eines Seminars hatten die Waldeigentümer des Mittelwallis mehrere Projekte definiert, die sie durchführen wollten. Eine davon ist die Schaffung eines Lehrpfades, der am Ende der Saison abgebaut und im nächsten Jahr an einem anderen Ort wieder aufgestellt werden kann, um das Zielpublikum zu erweitern. Der in erster Linie für Familien gedachte Pfad sollte spielerisch sein: wenig Text, aber Aktivitäten, die Gross und Klein die Welt des Waldes näherbringen.

Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit *Walliser Wald* und mit Hilfe seiner Zivildienstleistenden entwickelt. Es wird aus elf Tafeln und neun Aktivitäten bestehen, wie z. B. Quiz, Labyrinth, Geruchsboxen, Memory und Steinschlagsimulator. Der Illustrator, Julien Valentini, wird die Tafeln mit wenig Text und schönen Bildern gestalten. Auf jeder der Tafeln wird sich das Maskottchen, Sylvette-la-chouette, im Stil von „Wo ist Charly?“ verstecken. Dank verschiedener finanzieller Unterstützungen, insbesondere der Stiftung Audemars Piguet und des BAFU, kann dieser Pfad 2023 realisiert werden.

### Ein Tag in Begleitung von Peter Wohlleben

Dank der Unterstützung Ihrer Majestät Prinzessin Irene der Niederlande konnten *Walliser Wald* und das Forstrevier Champéry-Val d'Illiez am 6. September 2022 zwei Seminare mit Forstprofis, sowie ein Vortrag für die breite Öffentlichkeit mit Peter Wohlleben, dem Bestsellerautor des Buches „Das geheime Leben der Bäume“, organisieren. Bei den beiden Waldspaziergängen am Vor- und Nachmittag mit Forstwarten, Ingenieuren und Waldeigentümern erläuterte Peter Wohlleben seine Visionen für einen nachhaltigen Waldbau und die Forstwirtschaft. Die Diskussionen im Gelände ermöglichten es, seine Ausführungen mit unserem Schweizer Konzept des naturnahen Waldbaus und der Schutzwaldpflege (NaiS) zu vergleichen. Am Abend hielt er vor einem Publikum von etwa 100 Personen, bestehend aus Waldprofis und -liebhabern, einen Vortrag, den er mit einigen Themen aus seinem neuesten Buch „Der lange Atem der Bäume“ ergänzte. Insbesondere ging er auf die Anpassungsfähigkeit von Bäumen ein, und wie sie winzige Veränderungen in ihrer Umgebung wahrnehmen.

#### RÜCKVERFOLGBARKEIT VON HOLZ



Holz war lange Zeit eine wertvolle Ressource, die geschützt werden musste. Beim Markieren wurden die zu fällenden Bäume mit einer Markierung am Stumpf und an der Wurzel gekennzeichnet. So konnte der Forstbetrieb sicherstellen, dass nur die angezeichneten Bäume gefällt wurden. Die geschlagenen Stämme wurden mit dem **Nummerierhammer** gekennzeichnet. Jedem Stamm wurde eine Nummer zugeteilt. Heutzutage werden die zu fällenden Bäume mit Farbe markiert. Nutzholzstämme werden mit nummerierten **Plastikplättchen** gekennzeichnet. Diese Nummern und die Merkmale (Holzart, Volumen) des

Stamms werden in eine Liste übertragen, wodurch die Rückverfolgbar-

keit des Holzes gewährleistet wird. Bei weniger wertvollen Sortimenten wird das Verfahren vereinfacht, indem nicht das Volumen der einzelnen Stämme, sondern das Holzpolter oder das Volumen auf dem LKW geschätzt wird.



## Klimawandel und CO<sub>2</sub>-Markt

Die Walliser Hanglagen leiden bereits seit mehreren Jahrzehnten unter der globalen Erwärmung. Vor allem unsere Kiefern sterben ab. Die trockenen Frühlinge und heissen Sommer setzen unseren Wäldern zu. Die Wälder am linken Ufer, die an eine ausreichende Wasserversorgung gewöhnt sind, bilden keine Ausnahme, wenn die Niederschläge spärlich ausfallen. Das Forschungsinstitut WSL ist seit über 20 Jahren im Wallis aktiv, um Mittel gegen das Kiefernsterben zu finden und alternative Baumarten zu testen. Die Profis sollten ihre Gewohnheiten in Frage stellen und neben dem Licht auch das Wasser regulieren.

Unsere Wälder werden von der globalen Erwärmung beeinflusst, sind aber auch Teil der Lösung. Denn Bäume binden Kohlenstoff, der für ihr Wachstum unerlässlich ist. Auf diese Weise speichert jeder Kubikmeter Holz eine Tonne Kohlenstoff. Durch die Verwendung von Holz im Bauwesen wird einerseits ein Umwelt belastenderes Material ausgetauscht und andererseits der Atmosphäre CO<sub>2</sub> entzogen, das über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes gespeichert wird.

Walliser Wald versucht seit mehreren Jahren, den Beitrag des Waldes im Kampf gegen die Klimaerwärmung zu verdeutlichen. 2019 hat Walliser Wald dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) in Zusammenarbeit mit WaldSchweiz und Holzbau Schweiz eine Projekt-skizze zur biologischen Speicherung für die Wertschöpfungskette Wald und Holz in der Schweiz vorgelegt. Dieses Projekt war Teil des verpflichtenden Marktes, der von den Produzenten und Importeuren fossiler Brennstoffe versorgt wird, die laut CO<sub>2</sub>-Gesetz ihre Emissionen zumindest teilweise durch Massnahmen in der Schweiz kompensieren müssen. Leider zog es das BAFU vor, ein anderes Projekt zu unterstützen.

Die Wertschöpfung aus der Kohlenstoffspeicherung im Wald ist hingegen nur auf dem freien Markt möglich. Walliser Wald hat ein Vorprojekt in Auftrag gegeben, das nach dem Modell eines teilweisen Nutzungsverzichts auf die biologische Nutzung des Waldes konzipiert ist. In der Schweiz wurden bereits mehrere Projekte dieser Art genehmigt. Die Situation im Wallis ist für ein solches Projekt nicht ideal und mit hohen Risiken verbunden. Zudem steht es im Widerspruch zu anderen Zielsetzungen der Waldeigentümer, insbesondere der Erhöhung der Schutzwaldpflegeflächen, der Schaffung von dezentralen Arbeitsplätzen und der Stärkung der Wertschöpfungskette.

Idealerweise sollte es möglich sein, die Menge an zusätzlichem Kohlenstoff, die in einem gepflegten Wald gespeichert wird, zu beziffern. Leider würde dies jahrzehntelange Aufzeichnungen benötigen, um die erforderlichen Nachweise zu erbringen. Wir hoffen sehr, dass bis zu diesem Zeitpunkt die Schadstoffemissionen zurückgegangen sind und Kompensationen überflüssig geworden sind. Aus diesem Grund hat sich Walliser Wald auf ein Crowd-Funding-Projekt umorientiert: Das zukünftige Projekt „KlimaWald Wallis“ wird Unternehmen und Privatpersonen vorschlagen, in den Walliser Wald zu investieren, um ihn widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu machen. Als Pilotregion wurden die Reviere Forst Aletsch und Forst Goms ausgewählt. Zwei Betriebe aus der Region sind bereits interessiert. 2022 wurde ein Pflichtenheft für die teilnehmenden Waldeigentümer ausgearbeitet: Es soll aufgezeigt werden, was dieses Projekt zusätzlich zu den gesetzlichen Verpflichtungen leistet. Die Massnahmen, die finanziell unterstützt werden können, wurden beschrieben: Sie müssen sich deutlich von den bereits unterstützten Massnahmen abheben. 2023 soll der Verein „KlimaWald Wallis“ gegründet werden. Die Massnahmen müssen von einer externen Organisation zertifiziert werden, um ihre Glaubwürdigkeit zu gewährleisten. Die Anwendungsbestimmungen müssen ausgehandelt werden und die Kommunikation rund um das Projekt muss aufgebaut werden.



### BAUMDURCHMESSER

Die **Kluppe** wird zum Messen von Durchmessern in Brusthöhe (BHD) verwendet. Sie besteht aus zwei parallelen Schiebern, von denen einer verstellbar ist, und einem Lineal, das in cm oder direkt in Durchmesserklassen eingeteilt ist. Die Kluppe wird bei der Bestandsaufnahme und beim Anzeichnen verwendet. Mithilfe des Tarifs wird der BHD in Tariffestmeter (Volumen des stehenden Baumes) umgerechnet.

In besonderen Fällen, z. B. bei grossen Bäumen oder bei Bäumen mit Ausläufern, wird das Forstmassband verwendet, das den Durchmesser vom Umfang ausgehend angibt.

Die Kluppe wird auch verwendet, um das Volumen des gefällten Stammes hauptsächlich für Nutzholz zu berechnen. **Elektronische Messkluppen** ermöglichen die direkte Datenerhebung in digitalem Format.



WERKZEUGE VON  
FRÜHER UND HEUTE

## Walliser Wald erfüllt mehrere Mandate

Walliser Wald führt in seinen Kompetenzbereichen verschiedene Mandate aus: Ausbildung, Zertifizierung und Seilkrantechnik. Eines der grössten Mandate ist das Führen der Qualitätssicherungskommission – Wald (QSK-Wald) und das Organisieren von den Berufsprüfungen der Forstwartvorarbeiter, Forstmaschinenführer und Seilkraneinsatzleiter.

Weiter leitet Walliser Wald den Westschweizer Waldzertifizierungsverband, ARCF und hat die Co-Leitung der schweizerischen Waldzertifizierungsgruppe ARTUS. Diese zwei Verbände ermöglichen den Waldbesitzern sich nach FSC® und PEFC zertifizieren zu lassen.

Des Weiteren führt unser Verband das Sekretariat der Association de Câblage Suisse Romande (ACSR), die die Interessen des Seilkraneinsatzes in Gebirgswälder und auf empfindlichen Böden vertritt.

## Lignum Valais-Wallis organisiert das RRB'23

Ende 2020 haben Lignum Unterwallis und Lignum Oberwallis ihre Kräfte in einem neuen Verband Lignum Valais-Wallis zusammengeschlossen. Thomas Egger, alt Nationalrat, präsidiert diesen neuen kantonalen Verband. Im Oktober 2021 hat Walliser Wald das Mandat, die Administration und die Projekte von Lignum Valais-Wallis zu leiten, über-

nommen. Lignum Valais-Wallis hat die sehr grosse Herausforderung angenommen, die dritte „Rencontres romandes du bois“ (RRB'23) vom 14. bis 16. September 2023 im Mehrzweckraum St-Marc in Le Châble zu organisieren. Dieses Treffen wird versuchen, die Frage zu beantworten, welchen Beitrag das Holz zum nachhaltigen Tourismus leisten kann. Am ersten Tag werden rund ein Dutzend Projekte zum Thema „Holz und Tourismus“ vorgestellt. Am Freitag, dem Tag der Fachleute, wird eine grosse Anzahl von Referenten erwartet. Am Samstag findet in der Westschweiz der Tag der offenen Tür, physisch sowie digital, für die breite Öffentlichkeit statt.

## ARTUS geht in die zweite Periode seiner FSC®- und PEFC-Zertifizierung

Die Waldzertifizierungsgruppe ARTUS wurde 2017 gegründet, denn wie die Vorreiter des runden Tisches sind wir gemeinsam stärker und können so effiziente und kostengünstige Lösungen für die Waldeigentümer anbieten, die ihre Wälder nach den FSC®- und PEFC-Standards zertifizieren lassen möchten. Die ARTUS-Gruppe vereint die kantonalen und regionalen Untergruppen, wie z. B. die ARCF (Association romande pour la certification des forêts). Es handelt sich um eine der grössten Zertifizierungsgruppen weltweit, gemessen an der Anzahl der Waldeigentümer. Tatsächlich zählt sie 1652 Waldeigentümer mit einer Gesamtwaldfläche von 510 662 ha. 2022 wurde die ARTUS-Gruppe für einen Zeitraum von fünf Jahren rezertifiziert.



### HILFSMITTEL BEIM BAUMFÄLLEN



Es gibt nur wenig Bäume, die leicht zu fällen sind, vor allem in unserem steilen Gelände. Glücklicherweise stehen dem Forstwart beim Fällen einige Hilfsmittel zur Verfügung. **Fällkeile und Spalthammer** werden seit langem verwendet, um einen Baum zum Umfallen zu bringen. Dazu wird der Keil mit Hilfe des Spalthammers in den Fallschnitt eingeführt. Das „Keilen“ ist eine der intensivsten körperlichen Anstrengungen bei der Holzernte. Mit dem hydraulischen Keil und seit kurzem auch mit dem **ferngesteuerten Keil** lässt sich die erforderliche Kraftanstrengung reduzieren.

Mit letzterem kann sich der Forstwart aus der Gefahrenzone begeben, um die Fällarbeiten zu vollenden. Obwohl die Technologie den Kraftaufwand verringert, muss zur Sicherheit immer ein zusätzlicher Fällkeil verwendet werden, um die Sicherheit beim Fällen zu gewährleisten.



**GAV**



# Gesamtarbeitsvertrag (GAV)

Der GAV ist ein Vertrag zwischen Arbeitgebern oder Arbeitgeberverbänden und Arbeitnehmerverbänden, der die Arbeitsbedingungen und die Beziehungen zwischen den GAV-Parteien regelt. Im Wallis vertreten Syna, SCIV, der Oberwalliser Forstverein (OFV), die Union des forestiers du Valais romand und die Association des forestiers-bûcherons du Valais romand (AFBVR) die Arbeitnehmer. Walliser Wald und der Verband der Walliser Forstunternehmen vertreten die Arbeitgeber.

## Der GAV der Walliser Waldwirtschaft in der Schweiz

Da die Schweizer Forstunternehmen 2021 den Verhandlungstisch verlassen haben, ist der nationale GAV der Waldwirtschaft trotz jahrelanger Diskussionen nicht zustande gekommen. Wäre er zustande gekommen, hätten Anpassungen vorgenommen werden müssen, um die Situation der Walliser Forstangestellten nicht zu verschlechtern, da der GAV der Walliser Waldwirtschaft bessere Bedingungen für die Angestellten und ein Kontrollsystem der Betriebe vor Ort bietet. In Anbetracht des Fehlens einer nationalen Lösung entstanden kantonale GAVs der Waldwirtschaft. So haben neben dem Wallis auch die Kantone Freiburg, Tessin und Waadt einen GAV für ihre Forstangestellten. Die ersten beiden sind allgemeingültig, während der seit kurzem bestehende GAV des Kantons Waadt noch die notwendigen Schritte unternehmen muss, um diese Anerkennung zu erhalten.

## Verhandlungen für die achte Erneuerung des Walliser GAV

Der erste GAV der Walliser Waldwirtschaft wurde 1997 abgeschlossen. Er verpflichtete die Waldeigentümer (durch die CAFOR) einerseits und die drei Berufsverbände sowie die „Syndicats chrétiens“ andererseits für eine Dauer von drei Jahren. Syna schloss sich den Vertragspartnern ab 2000 für den zweiten GAV der Walliser Waldwirtschaft an. Dieser wurde erstmals durch den Staatsratsbeschluss vom 3. Juli 2002 für allgemeingültig erklärt. Bis 2013 wurde der GAV alle drei Jahre und seitdem alle fünf Jahre erneuert. Der aktuelle GAV hat eine Gültigkeitsdauer bis 31. Dezember 2023. Die Verhandlungen für seine achte Auflage begannen 2022. Es muss frühzeitig ein Konsens gefunden werden, um den GAV ohne Unterbruch erneuern zu können, da die Formalitäten beim Sekretariat für Wirtschaft, um diesen für allgemeingültig zu erklären, zeitaufwendig sind.



## Kontrollen 2022

Durch regelmässig durchgeführte Kontrollen wird sichergestellt, dass die Vorschriften eingehalten werden. In 2022 wurden fünf Forstunternehmen und sechs Forstreviere überprüft. Seit 2020 kommen aufgrund der Zunahme der jährlich gepflegten Flächen, vermehrt private Forstunternehmen aus anderen Kantonen, um in unseren Gebirgswäldern zu arbeiten. Einige kleine Abweichungen zu den Bedingungen unseres GAVs, konnten korrigiert werden. Ausserdem wurden vier Unternehmen, um ihren Haupttätigkeitsbereich zu bestimmen, kontaktiert, um ihren Haupttätigkeitsbereich zu bestimmen. Eines dieser Unternehmen wird zukünftig den Bestimmungen des GAVs der Waldwirtschaft unterstellt.

## GAV-Projekte: Ausbildungsunterstützung und sport-medizinische Check-ups

Seit 2017 ermöglicht der GAV finanzielle Unterstützungen für die höhere Berufsbildung (Eidgenössischer Fachausweis für Forstwart-Vorarbeiter, Forstmaschinenführer und Seilkraneinsatzleiter, sowie Förster HF) sowie für das Modul H2 „Berufsbildner in Ausbildungsbetrieben“. Das Antragsformular für eine Unterstützung und weitere Informationen sind auf der Website von Walliser Wald unter der Rubrik GAV zu finden.

2022 erhielten drei Kandidaten Unterstützung für die Basismodule. Zwei Kandidaten für den eidgenössischen Fachausweis als Forstmaschinenführer und ein Kandidat als Förster an der Höheren Fachschule für Forstwirtschaft in Lyss erhielten vom GAV einen finanziellen Beitrag für ihre Ausbildung. Zudem wurden drei Teilnehmer des Moduls H2 unterstützt. Insgesamt wurden in 2022 Fr. 13 375.– für die Weiterbildung ausbezahlt; weit entfernt vom Rekordwert 2021 mit einer jährlichen Unterstützung von Fr. 25 225.–. Zwischen 2017 und 2022 belief sich die gesamte Unterstützung durch den GAV auf Fr. 62 400.–.

Seit April 2013 besteht zwischen dem GAV und Walliser Wald eine Partnerschaft mit der Rehabilitationsklinik der SUVA, um die Gesundheit der Walliser Waldarbeiter zu fördern. In einer ersten Phase waren Kurse zu den Themen Ergonomie, Ernährung und Bekleidung organisiert worden. Parallel dazu können die Forstangestellten sport-medizinische Check-ups absolvieren. In diesem Rahmen wird das Forstpersonal von einem Arzt untersucht, bevor sportliche Tests zu Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit durchgeführt werden. In 2022 nahmen 17 Personen an den sport-medizinischen Tests teil: 5 Oberwalliser und 12 Mitarbeiter aus dem Unterwallis. Die Zahl der Personen, die in den letzten Jahren insgesamt getestet wurden, ist somit auf 299 gestiegen. Eine Auswertung der Tests wird vorgenommen, um die Gesundheitsprobleme und die körperliche Verfassung der Forstangestellten besser zu verstehen.

# Abrechnung und Bilanz



# Erfolgsrechnung Walliser Wald 2022 – Zusammenfassung

16

Produits	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	01.01.-31.12.2022	%		%	01.01.- 31.12.2021	%
<b>Allgemeine Tätigkeiten</b>	<b>131 934.80</b>	20.16	<b>120 000.00</b>	18.75	<b>127 023.34</b>	18.52
Mitgliederbeiträge	131 934.80		120 000.00		127 023.34	
<b>Ausbildung</b>	<b>335 746.15</b>	51.31	<b>364 000.00</b>	56.88	<b>366 845.54</b>	53.49
Leistungen Berufsbildung	196 552.00		200 000.00		203 070.79	
Kursbeteiligung	112 813.25		140 000.00		133 689.85	
Ausbildungsfonds	3 000.00		3 000.00		3 000.00	
BBF-Wald	11 281.10		11 000.00		11 413.40	
Diverses	12 099.80		10 000.00		15 671.50	
<b>Projekte</b>	<b>188 206.90</b>	28.76	<b>156 000.00</b>	24.38	<b>188 564.20</b>	27.49
Zertifizierung ARCF	22 909.50		24 000.00		24 702.55	
QSK Mandat	52 186.80		62 000.00		69 194.90	
Lignum Valais/Wallis	32 837.00		15 000.00		10 907.85	
Kommunikationskampagne	50 525.00		20 000.00		21 000.00	
Paritätische Berufskommission	4 146.90		10 000.00		25 604.60	
Diverse Projekte und Erträge	25 601.70		25 000.00		37 154.30	
<b>Rückstellungen / Debitorenverluste</b>	<b>-1 500.00</b>	-0.23	<b>-</b>	-	<b>3 400.00</b>	0.50
<b>Indirekte Steuern (MwSt)</b>	<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>	
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>	<b>654 387.85</b>	100.00	<b>640 000.00</b>	100.00	<b>685 833.08</b>	100.00
<b>Aufwand</b>	<b>Rechnung 2022</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>Rechnung 2021</b>			
	01.01.-31.12.2022	%	%	01.01.- 31.12.2021	%	
<b>Materialaufwand (Leistungen)</b>	<b>154 570.45</b>	23.62	<b>155 000.00</b>	24.22	<b>155 165.65</b>	22.62
Projekte	65 139.90		65 000.00		56 961.80	
Kurse und Ausbildung	89 430.55		90 000.00		98 203.85	
<b>Personalaufwand</b>	<b>374 603.70</b>	57.24	<b>387 000.00</b>	60.47	<b>390 949.58</b>	57.00
Löhne	233 920.24		240 000.00		244 077.83	
Sozialabgaben	92 881.60		95 000.00		89 604.95	
Nebenkosten	12 686.31		12 000.00		11 969.45	
Personalmiete	35 115.55		40 000.00		45 297.35	
<b>Andere Aufwände</b>	<b>115 787.92</b>	17.69	<b>105 000.00</b>	16.41	<b>96 210.45</b>	14.03
Miete, Unterhalt, Sachversicherungen und Haftpflicht	20 764.90		21 000.00		20 240.00	
Sekretariat, Büromaterial und diverse Aufwände	15 355.17		19 500.00		14 088.90	
Treuhandbüro und Kontrolle	812.20		1 500.00		780.85	
Beiträge und Fachzeitschriften	63 259.30		48 000.00		45 656.30	
Sitzungs- und GV-Kosten	15 596.35		15 000.00		15 444.40	
<b>Finanzieller Aufwand und Ertrag</b>	<b>207.88</b>	0.03	<b>170.00</b>	0.03	<b>162.35</b>	0.02
<b>Aussergewöhnlicher, einzigartiger oder ausser Periode Aufwand/Ertrag</b>	<b>1 313.50</b>	0.20	<b>-10 000.00</b>	-1.56	<b>36 291.15</b>	5.29
Verwendung des Bilanzgewinns	-		-10 000.00		-	
Zuführung an Rückstellungen	-		-		45 000.00	
Aufwand von der vorgängigen Periode	1 313.50		-		-	
Ertrag von der vorgängigen Periode	-		-		-8 708.85	
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>646 483.45</b>	98.79	<b>637 170.00</b>	99.56	<b>678 779.18</b>	98.97
<b>VERLUST / NETTO GEWINN</b>	<b>7 904.40</b>	1.21	<b>2 830.00</b>	0.44	<b>7 053.90</b>	1.03



# Bilanz Walliser Wald am 31.12.2022 – Zusammenfassung

(mit Vergleichen zum Vorjahr)

17

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Konto WKB (T 0839.80.65)	515 983.80	452 142.10
Debitoren	276 462.51	248 896.95
Verrechnungssteuer	–	–
Transitorische Aktiven	10 187.80	3 753.00
Finanzanlagen	7 932.85	7 932.85
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>810 566.96</b>	<b>712 724.90</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Kreditoren	229 229.50	93 773.64
Geschuldete MWSt	–	–
Transitorische Passiven	18 500.00	64 018.20
<b>Rückstellungen</b>	<b>479 205.00</b>	<b>479 205.00</b>
Rückstellung Seilkranprojekt	17 205.00	17 205.00
Rückstellung Ausbildungsförderung	55 000.00	55 000.00
Rückstellung Veranstaltung	80 000.00	65 000.00
Rückstellung Projekte	297 000.00	277 000.00
Rückstellung WSK Holz	30 000.00	20 000.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>83 632.46</b>	<b>75 728.06</b>
Grundkapital	75 728.06	68 674.16
<b>VERLUST / GEWINN DER PERIODE</b>	<b>7 904.40</b>	<b>7 053.90</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>810 566.96</b>	<b>712 724.90</b>

# Erfolgsrechnung Ausbildung 2021-2022 – Zusammenfassung

18

Erträge	Rechnung 2021-22		Budget 2021-22		Rechnung 2020-21	
	01.08.2021-31.07.2022	%		%	01.08.2020-31.07.2021	%
<b>Kurserträge</b>	<b>76 502.00</b>	10.00	<b>76 150.00</b>	8.81	<b>76 381.70</b>	9.67
Weitere Kurseinnahmen	76 502.00		76 150.00		76 381.70	
<b>Subventionen</b>	<b>688 298.37</b>	90.00	<b>788 664.99</b>	91.19	<b>713 879.82</b>	90.33
Subventionen des Kantons	129 420.00		124 560.00		117 720.00	
Subventionen des KBBF	418 878.37		504 104.99		452 159.82	
Subventionen der DWFL	140 000.00		160 000.00		144 000.00	
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>	<b>764 800.37</b>	100.00	<b>864 814.99</b>	100.00	<b>790 261.52</b>	100.00
<b>Aufwände</b>	<b>Rechnung 2021-22</b>	<b>Budget 2021-22</b>	<b>Rechnung 2020-21</b>			
	01.08.2021-31.07.2022	%	%	01.08.2020-31.07.2021	%	%
<b>Geschäftsführung und Administration</b>	<b>175 229.66</b>	22.91	<b>175 780.00</b>	20.33	<b>177 691.47</b>	22.49
Administrativer Aufwand	17 287.06		21 780.00		18 145.25	
Administration üK	157 942.60		154 000.00		159 546.22	
<b>Personalaufwand</b>	<b>575 993.81</b>	75.31	<b>674 034.99</b>	77.94	<b>597 903.47</b>	75.66
Externe Lehrkräfte	575 993.81		674 034.99		597 903.47	
<b>Lehrmittel / Material</b>	<b>13 576.90</b>	1.78	<b>15 000.00</b>	1.73	<b>14 666.58</b>	1.86
Vermietung von Maschinen und Ausrüstung	4 929.10		5 000.00		5 232.60	
Verbrauchsmaterial / Ausrüstung	8 647.80		10 000.00		9 433.98	
<b>Aussergewöhnliche Aufwände und Erträge</b>	<b>0.00</b>	–	<b>0.00</b>	–	<b>0.00</b>	–
Aufwand der vorgängigen Periode	0.00				0.00	
<b>TOTAL AUFWÄNDE</b>	<b>764 800.37</b>	100.00	<b>864 814.99</b>	100.00	<b>790 261.52</b>	100.00
<b>VERLUST / GEWINN</b>	<b>0.00</b>	–	<b>0.00</b>	–	<b>0.00</b>	–

Um die Anforderungen des kantonalen Berufsbildungsfonds (KBBF) zu erfüllen, muss die Rechnung für die Berufsbildung pro Schuljahr vorgelegt werden.

# Bilanz Ausbildung am 31.07.2022 – Zusammenfassung

(mit Vergleichen zum Vorjahr)

Aktiven		
	31.07.2022	31.07.2021
Konto WKB (102.762.42.08)	117 218.00	117 773.10
Debitoren	286 107.74	337 490.88
Transitorische Aktiven	–	–
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>403 325.74</b>	<b>455 263.98</b>
Passiven		
	31.07.2022	31.07.2021
Kreditoren	163 706.75	233 108.24
Transitorische Passiven	86 857.00	69 393.75
Vermögen / Kapital	152 761.99	152 761.99
<b>GEWINN / VERLUST</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>403 325.74</b>	<b>455 263.98</b>

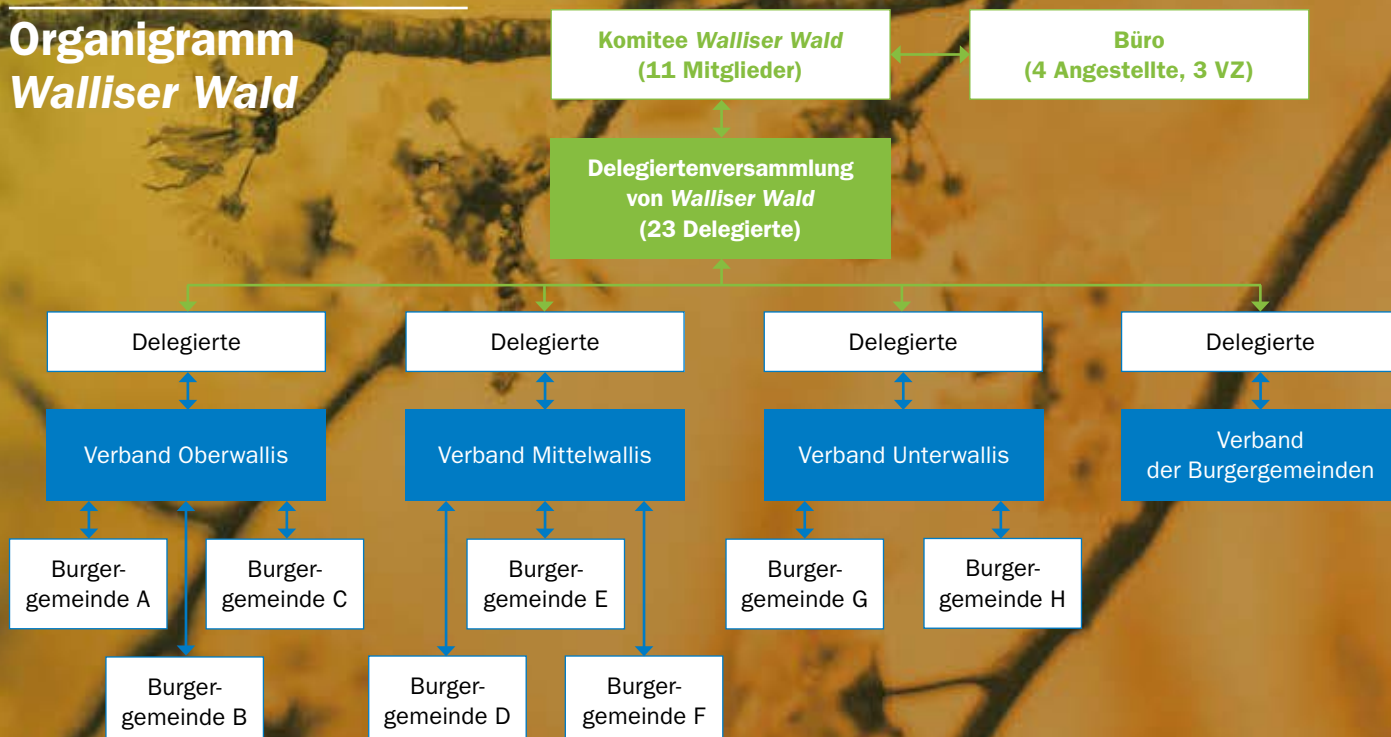
## Kurzporträt von Walliser Wald

Walliser Wald ist der Dachverband der Walliser Waldeigentümer. Unsere Mitglieder sind die drei regionalen Waldwirtschaftsverbände und der Verband der Burgergemeinden.

Das Komitee besteht aus elf Vertretern. Als Präsident amtiert Olivier Turin, die Geschäftsleitung hat Christina Giesch inne. Gestützt auf die sozioökonomischen Regionen vertritt und verteidigt der Verband die Interessen der Waldeigentümer unseres Kantons.

Die Hauptanliegen des Verbandes sind: Die Interessenvertretung der Walliser Waldeigentümer, die berufliche Ausbildung der Forstwärter, die Weiterbildung des Forstpersonals, die Beratung und Unterstützung der Waldeigentümer bezüglich Verwaltung und Holzmarkt sowie Überwachung und Verwaltung des Gesamtarbeitsvertrages.

## Organigramm Walliser Wald



# Organisation

---

## Delegierte

Name	Organisation / Funktion
<b>TURIN Olivier</b>	Präsident <i>Walliser Wald</i>
<b>JÄGER Georges</b>	Vizepräsident <i>Walliser Wald</i>
<b>VUIGNIER Jacques</b>	VWB, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
<b>GRAND Adalbert</b>	Delegierter VWB
<b>JÄGER Georges</b>	Delegierter Oberwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
<b>BRUNNER Jean-Claude</b>	Delegierter Oberwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
<b>ANDENMATTEN Urs</b>	Delegierter Oberwallis
<b>BLATTER Roman</b>	Delegierter Oberwallis
<b>HELDNER-RUFFINER Christine</b>	Delegierter Oberwallis
<b>HUTTER Matthias</b>	Delegierter Oberwallis
<b>RITZ Benita</b>	Delegierter Oberwallis
<b>ROVINA Peter</b>	Delegierter Oberwallis
<b>SCHMID Moritz</b>	Delegierter Oberwallis
<b>ZUFFEREY Lambert</b>	Delegierter Mittelwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
<b>BERTHOD Vincent</b>	Delegierter Mittelwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
<b>BORNET Jean-Charles</b>	Delegierter Mittelwallis
<b>MAISTRE Yvan</b>	Delegierter Mittelwallis
<b>REY Fabien</b>	Delegierter Mittelwallis
<b>VUIGNIER Frédéric</b>	Delegierter Mittelwallis
<b>TURIN Olivier</b>	Delegierter Unterwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
<b>BERRA Jacques</b>	Delegierter Unterwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
<b>BALLAY Yasmine</b>	Delegierte Unterwallis
<b>BUHRER MOULIN Anne</b>	Delegierte Unterwallis
<b>COUACH Olivier</b>	Delegierter Unterwallis
<b>TAGAN Roland</b>	Delegierter Unterwallis
<b>OGGIER-CAMENZIND Daniela</b>	Rechnungsrevisorin
<b>BORNET Jean-Charles</b>	Rechnungsrevisor
<b>Fiduciaire FIDAG SA</b>	Rechnungsrevisorin

## Angestellte bei *Forêt Valais / Walliser Wald*

**Christina Giesch**, Direktorin

**Nicole Perruchoud**, Sekretärin

**Jonas Elsig**, Koordinator forstliche Ausbildung Oberwallis

**Hugues Philipona**, Koordinator forstliche Ausbildung Unterwallis

**Benjamin Israelin, Michele d'Auria und Nicolas Carlen**, Zivildienstleistende

